

INHALT

1.	DIE LEITFRAGEN DER UNTERSUCHUNG	2
2.	DER STAND DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNGEN ZUR UNTERRICHTSPLANUNG	8
2.1.	Die Unterscheidung zwischen einem Modell über Unterricht/Schule und einem Modell über Vorbereitung: ein Instrument der Untersuchung	8
2.2.	Denken die untersuchten Lehrer beim Vorbereiten von Unterricht entsprechend dem lehrziel-/lernzielorientierten Schema der Vorbereitung?	10
2.3.	Welche Inhalte hat das planende Denken?	14
2.4.	Quantitative Variablen der Planungspraxis: Was wird unter Unterrichtsplanung verstanden?	22
2.5.	Welche psychologischen Konzepte über den Planungsprozeß liegen den Untersuchungen zugrunde?	25
2.6.	Ergebnisse zum Zusammenhang von Planung und Unterricht	28
2.7.	Zur Methodik der Untersuchungen von Unterrichtsplanung	31
2.8.	Zusammenfassung der Ergebnisse: Was denkt ein Lehrer beim Planen?	34
3.	DIE UNTERSUCHUNG VON LEHRERKOGNITIONEN IN DER UNTERRICHTSFORSCHUNG	
3.1.	Die Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung zu den Anforderungen an einen erfolgreichen Lehrer	36
3.2.	Die Einheit und Dualität von Denkverlauf und Denkinhalt als methodisches und theoretisches Problem der Untersuchung von Lehrerkognitionen	41
4.	DIE PSYCHOLOGISCHEN THEORIEN, DIE FÜR DEN GEGENSTANDSBEREICH IN FRAGE KOMMEN: DIE THEORIEN DES PROBLEMLÖSENS UND DIE THEORIEN DER REPRÄSENTATION VON BEDEUTUNGEN	47
4.1.	Attributionstheorie und Entscheidungstheorie	47
4.2.	Die Theorien des Problemlösens	48
4.3.	Theorien über die Repräsentation von Wissen im semantischen Gedächtnis	55
4.4.	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Problemlösetheorien und den Theorien der Bedeutungsrepräsentation: die operationale und repräsentationale Seite von Wissen	63

5.	DIE ANLAGE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG: BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GEPLANTEN DATENERHEBUNG	68
5.1.	Der geplante Untersuchungsverlauf	68
5.2.	Begründungen zur Anlage der Untersuchung	70
5.3.	Die Datenerhebung: Zur Methode des "lauten Denkens"	77
6.	DIE KODIERSYSTEME ZUR AUSWERTUNG DER PROTOKOLLE LAUTEN DENKENS: BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG	81
6.1.	Wie läßt sich die Angemessenheit des kog- nitionspsychologischen Modells für den Gegenstand "Unterrichtsplanung" über- prüfen?	83
6.2.	Die Kodiersysteme: Zusammenfassende Darstellung	83
6.3.	Die psychologischen Grundlagen des Ko- dierens und des Planens: Wie versteht man einen Text? / Wie produziert man einen Text?	93
6.4.	Die Konstruktion des Inhaltskategorien- systems	103
7.	DIE FRAGEN UND DIE GRUNDZÜGE DER DATEN- AUSWERTUNG	110
7.1.	Welche Fragen können überhaupt formuliert werden?	110
7.2.	Die Grundzüge der statistischen Auswertung	111
7.3.	Die Fragen und Hypothesen zum angemessenen kognitionspsychologischen Modell für die Beschreibung des Planungsvorgangs (Leit- frage 1)	112
7.4.	Die Fragen und Hypothesen zu den Inhalten und der Organisation der Planung (Leit- frage 2)	117
8.	DIE DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG UND DIE AUSWERTUNG DER DATEN (I)	124
8.1.	Der Verlauf der Untersuchung und allgemeine Daten zu der beobachteten Unterrichts- planung	124
8.2.	Die Auswertung der Basiskodierung	129
8.3.	Der Prozeß der Planung: Die Untersuchung der Übergangswahrscheinlichkeiten und der Veränderung der BKat-Häufigkeiten	133
8.4.	Die Auswertung der Inhaltskodierung: Die Bildung eines revidierten Inhalts- kategoriensystems	150
8.5.	Die Auswertung der Kodierung der Satz- beziehungen: Die Konstruktion der Netze und die Ermittlung der organisierenden Wirkung von Satzinhalten	156

9.	DIE AUSWERTUNG DER DATEN (II) UND DIE BEANTWORTUNG DER UNTERSUCHUNGSFRAGEN	163
9.1.	Der "Zustand" der Inhalte des Denkens im Prozeß der Planung: Die Verbindung von Basis- kodierung mit Inhaltskodierung und der Ko- dierung der Satzbeziehungen	163
9.2.	Die Unterteilung und die qualitative Aus- wertung der Netze	171
9.3.	Die Lage der Inhaltskategorien in den Netzen	179
10.	ERGEBNISSE UND DISKUSSION ZU DEN LEITFRAGEN	190
10.1.	Eine Übersicht	190
10.2.	Diskussion zu den Leitfragen	194
10.3.	Schlußbemerkung	199
	Inhaltsverzeichnis der Anhänge	201
	Literatur	252
<hr/>		
	TABELLEN IM TEXT	
8.1.	Schultyp/Klassenstufe und Thema der Unterrichtsstunden bzw. Klassen, deren Vorbereitung beobachtet wurde	126
8.2.	BKat-Häufigkeiten und Streuung der Kategorien- häufigkeiten	130
8.3.	Diagramm der Übergangswahrscheinlichkeiten erster Ordnung (alle Lehrer)	136
8.4.	Spezifizierungen der handelnden Personen bei der Planung von Aktivitäten im Unterricht	151
8.5.	Erstes Quartil der Rangreihe der revidierten In- haltskategorien (IKat-Rev.) nach Häufigkeiten über alle Lehrer	155
8.6.	Der Quotient der Verarbeitungsrichtung bei der Planung	162
9.1.	Rangreihe der Inhaltskategorien, geordnet nach der relativen Häufigkeit, mit der sie gemeinsam mit Basiskategorie 2 (Problem/Frage) auftreten	166